

Promovieren als Lehrer

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 1. Mai 2015 10:34

Zitat von Meike.

Nele, da du deine Diss mit unter 40 abgeschlossen hattest und trotzdem in den spießig-biederer Lehrerberuf gegangen und da auch noch zufrieden bist, sprengst du hier leider CBs Weltbild (und AK wusste das, glaube ich, nicht und meinte dich auch nicht).

Ich sehe hier eher das Problem, dass jemand unzufrieden mit seiner Lebenssituation ist und jede Aussage, die nicht Bestätigung ist, als Niedermachen empfindet.

Wenn man dann noch die "alle immer gegen uns Ü50-Frauen"-Generalkeule schwingt, Begriffe wie "asozial" "bieder" "weltfremd" und "spießig" sehr generös vereteilt und ausschließlich support, aber keinen Realitycheck wünscht, Ansprüche an die Art der Moderation stellt, anderenfalls mit EMMA droht 😏😏 - und nicht einsieht, dass man selbst auch was mit dem Verlauf der Diskussion zu tun hatte ... tja, dann kann sich der Leser nur noch das Popcorn holen und auf den Abspann warten.

Aber ich habe doch gar nichts in Richtung Nele gesagt oder über promovierte Lehrer geschrieben, Meike.... ich habe meine Dissertation mit 30 abgeschlossen und hoffe ebenfalls, dass ich nicht dünkelfhaft wirke.

Im Übrigen teile ich deine Beurteilung der Wortwahl und des kommunikativen Verhaltens von C.B., Meike. Ich meinte mit meinem Post auch nur, dass ich ernsthaft hoffe, dass ich mit über 50 nicht so ein Problem mit meinem Alter und meiner Umwelt haben werde.